

IHR TOR ZUM HARZ

HALBERSTADT

**Pracht des Mittelalters
Dom und Domschatz**





Das Himmelreich auf Erden

Seit mehr als 1.200 Jahren ist der Halberstädter Dom der geistliche Mittelpunkt der Stadt und der gesamten Region. Wohl schon im Jahre 804 wurde Halberstadt zum Bistum erhoben. Faszinierende Kunstwerke zeugen von einer bewegten Geschichte. Die Kathedrale wurde zwischen 1236 und 1486 nach dem Vorbild französischer Gotik errichtet.

In den Fenstern des Domchores leuchten 290 mittelalterliche Glasmalereien. Bedeutsamstes Kunstwerk ist die um 1210 entstandene monumentale Triumphkreuzgruppe, ein Meisterwerk mittelalterlicher Bildschnitzer.



der Dom von Südosten

Blick nach Westen
mit der romanische
Liebfrauenkirche
im Hintergrund



Langhaus mit Blick
nach Osten

Kreuzgang mit
Neuenstädter Kapelle





Klingende Kathedrale

Vollendung findet die Kathedrale, wenn Klang und Gotik sich bei gottesdienstlichen und musikalischen Veranstaltungen vereinen. Von Mai bis September findet regelmäßig samstags um 18 Uhr ein Konzert statt.

Mit dem „MusikSchatzTicket“ können Besucher die Pracht des Domschatzes erleben und die Klänge der Kirchenmusik genießen.

Besonderer Höhepunkt sind die Halberstädter Domfestspiele (am 1. Wochenende im Juni) und das Fest der Sinne „Ton am Dom“ (am 1. Wochenende im Juli).



Domkonzert

spätgotische Lettner
(1510)



Ein Schatz für die Ewigkeit

Der Halberstädter Domschatz gilt mit 650 Stücken als der umfangreichste mittelalterliche Kirchenschatz überhaupt, der sich am historischen Ort seines Gebrauchs erhalten hat. Auf 1.200 qm Fläche können in den historischen Räumen der Domklausur etwa 300 Kostbarkeiten besichtigt werden. Zu diesem in seiner Vielfalt einzigartigen Ensemble gehören Goldschmiedearbeiten, Elfenbeinschnitzereien, Werke aus Bergkristall, Tafelbilder und Textilien. Die Schatzstücke stammen aus dem Kunstzentren Europas, aber auch aus dem byzantinischen, persischen und arabischen Kulturkreis. Die Meisterwerke erzählen vom Gottesdienst an einer der bedeutendsten mittelalterlichen Bischofskirchen Deutschlands.



Schatzkammer

Gewändersaal,
mittelalterliche Mitren



Small white informational card with text, likely describing the artifacts.



Kostbarer als Gold und Edelsteine

Als Kern des Domschatzes hat das Heiltum zu gelten, der Reliquienschatz des Doms, der in kostbare Reliquiare eingelassen ist. Höhepunkt eines Rundganges ist die Schatzkammer, in der Goldschmiede- und Elfenbeinarbeiten u.a. aus Byzanz, Palermo und dem Nahen Osten versammelt sind. Ein römisches Konsulardiptichon aus dem Jahre 416 ist das älteste Kunstwerk.



Armreliquiar

Reliquiar für Reliquien
Karls des Großen



Halberstädter
Aquamanile
(13. Jahrhundert)

byzantinische
Weihbrotschale
(11. Jahrhundert)



Gewirkte Wunderwerke

Zwei monumentale Bildteppiche gehören zu den Kunstwerken von Weltrang. Gewirkt in Wolle und Leinen blicken der Stammvater Abraham, Sara, seine Frau, Engel und Erzengel, sowie auf dem zweiten Teppich Jesus und seine zwölf Apostel zum Betrachter. Die Darstellungen ziehen den Besucher in ihren Bann und lassen den abgedunkelten Saal in der Halberstädter Domschatzausstellung zu einem der magischen Orte auf der Straße der Romanik werden.

Die Romanischen Teppiche von Halberstadt sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit und doch sprechen sie mit jedem, der sich ihrem Zauber öffnet. Jeder Besuch im Halberstädter Domschatz – ein unvergesslicher Moment für die Ewigkeit.



Teppichsaal

Marienteppiche
(16. Jahrhundert)





Gewänder unermesslicher Pracht

Den größten Bestand innerhalb des Schatzes machen geistliche Gewänder und Paramente aus. Zum Textilschatz gehören neben den Teppichen unter anderem 90 vollständige Gewänder, Altardecken und Antependien. Die Farben der Gewebe und Stickereien haben kaum an Leuchtkraft, die Figuren nichts von ihrer eindrucksvollen Würde verloren.



Chormantel
aus goldgelber
glänzender Seide
(12. Jahrhundert)

kostbarste Mitra
des Domschatzes
(um 1300)



BESUCHERSERVICE

Führungen: ganzjährig zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag

Individuelle Besichtigung: 60-90 Minuten

Öffentliche Führung: 90 Minuten

Audioguide: etwa 90 Minuten

Audioguide für Kinder: etwa 90 Minuten

Dom- und Domschatzführung für Gruppen:

90 Minuten (auf Anmeldung)

Kinderführung für Gruppen:

60 Minuten (auf Anmeldung)

Orgelspiel im Dom: (Ostern bis Reformation)

freitags um 12 Uhr mit Andacht

samstags um 12 Uhr

Information zu den Gottesdiensten unter

www.ev-kirche-halberstadt.de

Bitte beachten Sie:

- Fotoerlaubnis 2 € Preis
- Einschränkungen der Öffnungszeiten sind durch Gottesdienste, Konzerte und Trauungen möglich,
- Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt

Informationen und Buchungen über

Halberstadt Information

Hinter dem Rathause 6, 38820 Halberstadt

Tel: +49 (0) 3941 551815

halberstadt-info@halberstadt.de

www.halberstadt.de



Domschatzverwaltung

Domplatz 16a, 38820 Halberstadt

Tel: +49 (0) 3941 24237

halberstadt@die-domschaetze.de

www.die-domschaetze.de



Impressum

Herausgeber und Redaktion: Halberstadt Information
in Zusammenarbeit mit der Domschatzverwaltung
Halberstadt

Fotos: Elmar Egener, Ulrich Schrader, Mathias Kasuptke,
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták, Investitions- und
Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Frank
Boxler,

Gestaltung: IdeenGut OHG

Druck: Q-Druck GmbH

Foto Titelseite: Tafelreliquiar

Foto Rückseite: Mitra mit Goldborten (13. Jahrhundert)